***Unterrichtsvorhaben im Fach Kunst Klassenstufen 5/6***

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Bildende Kunst**Grafik**(Kl. 5/6 ca. 14 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion*  Der Schüler kann: - Sammlungen strukturierter Materialien gezielt anlegen und nach Kriterien ordnen- mit grafischen Mitteln, Materialien, Bildgründen bzw. Drucktechniken angeleitet experimentieren - grafische Mittel im eigenen bildnerischen Prozess themenbezogen anwenden- ausgewählte Bildwerke verschiedener Epochen vergleichen hinsichtlich: - gestalterischer Mittel, Drucktechniken, Ausdrucksformen- Fachbegriffe wie *grafische Gestaltungsmittel, Struktur, Frottage, Hell-Dunkel-Kontrast, Monotypie, Druckstock* erläutern und anwenden- selbständig Bildlösungen finden und von der Ideenskizze bis zumErgebnis unter Anleitung planen und ausführen- den Ausdruck grafischer Mittel reflektieren und dabei die eigene Wahrnehmungs-und Gestaltungsfähigkeit erweitern- ausdauernd, sorgfältig, zielorientiert arbeiten  | „Fühlkästen“ herstellenAnlegen von Struktur-Arbeitsblättern, Plakaten oder MappenGrafische Spuren ergänzen in Grafiken von van Gogh, Dürer, da Vinci u.a. Strukturensuche im Schulgelände (Frottagen)Übungen mit Bleistift, Stift,Tusche, Kohle, Fineliner, Rohrfeder, Hölzchen Bildthemen: Fantasiewesen, Tiere, Pflanzen, Landschaften, Porträts, ungegenständliche Gestaltungen Drucken dekorativer Blätter mit Schablonen und Stempeln;Pappdruck/Materialdruck/Monotypien zu verschiedenen Themen | Einbeziehung von Originalgrafiken kenianischer Künstler, AusstellungsbesucheVorbereitung von Grafik-wänden für die Schulkunst-Ausstellung  |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Bildende Kunst**Malerei**(Kl. 5/6 ca. 20 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion* Der Schüler kann- Farben in der Natur, Alltagswelt, Malerei sensibel wahrnehmen, benennen und beschreiben hinsichtlich: *\* Farbstimmung, \*Farbkontrast, \*Farbfunktion,\* Farbzusammenhang, \*Farbwirkung*-die Primär- und Sekundärfarben im Farbkreis anordnen- verschiedene Verfahren der Farbherstellung unterscheiden in Bezug auf \**Binde-und Lösungsmittel sowie Pigmente*-malerische Gestaltungsmittel im eigenen bildnerischen Prozess themenbezogen anwenden- ausgewählte Bildwerke verschiedener Epochen vergleichen in Bezug auf: \**malerische Gestaltungsmittel, \*Farbauftrag, \*Komposition**-* folgende Fachbegriffe am Beispiel erläutern: *\*malerische Gestaltungsmittel, \*Farbordnung; Technik des Farbauftrags*-Farben hinsichtlich ihrer Symbolwirkung und als Ausdrucksmittel anenden- mit unterschiedlichen Farbmaterialien, Geräten, Malgründen experimentell und gezielt gestalten und die Wirkung reflektieren- Arbeitsabläufe alleine und auch in der Gruppe planen und durchführen, das Vorgehen und die Ergebnisse Anderer einschätzen-sorgfältig arbeiten und verantwortungsbewusst mit Materialien umgehen | Farbsammlungen anlegen, z.B. Pflanzenblätter, Farben aus Zeitschriften, Farben unserer Kleidung/ Schulsachen etc.)Betrachten von Werken der bildenden Kunst (Mittelalter, Renaissance, Impressionismus, Expressionismus, Malerei der Gegenwart )Übungen/Experimente zum Farbmischen und zum FarbauftragÜbungen/Experimente mit verschiedenen Materialien: *Wasserfarben, Kreiden, Bindemitteln*, *Pigmenten* sowie unterschiedlichen Bildträgern: *Pappe, Papier, Textilien*Bildgestaltungen mit Farbe zu verschiedenen ThemenBildkopien, Gegenbilder | Farben der Trockenzeit/RegenzeitGaleriebesucheFarbherstellung mit Hilfe verschiedener kenianischer Erden |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Bildende Kunst**Plastik**(Kl. 5/6 ca. 10 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion*  Der Schüler kann: - die haptischen und visuellen Eindrücke verschiedener Materialien \**wahrnehmen, \*vergleichen, \*benennen, \*beschreiben und absichtsvoll \*einsetzen*-Werkzeuge und Verfahren sachgerecht einsetzen-verschiedene Reliefbildungen erkennen-wesentliche Gestaltungsmittel an Originalplastiken und geeigneten kunstgeschichtlichen Beispielen wahrnehmen und benennen-mit verschiedenen Materialien und ihrer Formbarkeit experimentieren und zur eigenen Gestaltung anwenden-verschiedene Oberflächenqualitäten differenziert benennen-verschiedene Verfahren der Reliefbildung absichtsvoll einsetzen- in vorgegebenen Arbeitsschritten eine Plastik entwerfen und gestalten-die Wirkung plastischer Gestaltungsmittel in eigenen und fremden Werken reflektieren- Ausdruck und Wirkung von Körpern spielerisch inszenieren-Arbeitsergebnisse produktadäquat präsentieren-ausdauernd und ergebnisorientiert arbeiten -selbstbestimmt und selbstsicher handeln und gestalterische Entscheidungen treffen-seine Arbeitsergebnisse mit denen seiner Mitschüler in Beziehung setzen | *Materialerkundung*: Papier, Karton, Pappe, Wellpappe, Papiermache,Ton, Holz, Stein Masken und ihre Funktion in verschiedenen Kulturkreisen*Maskenbau* (Karton-, Pappmache-, Tütenmasken) mit Veränderung der Grundform mit anderen Materialien,Farben Plastizität, OberflächenEinüben und Aufführen von *Spielszenen**Betrachten von kenianischen Vollplastiken*, Untersuchung von Körper-Raum-Beziehung, Kontur, Material, Größe, Licht - Schatten,Volumen, Oberflächenbeschaffenheit*Gestaltung von Reliefs oder Vollplastiken* (z.B.Tiere, Fantasiewesen, menschliche Figuren aus Ton, Pappmache Pappe, Wellpappe) | Einbeziehung von Originalplastiken kenianischer Künstler, Ausstellungs- oder Werkstattbesuche |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Visuelle Medien/ Visuelle Kommunikation**Schrift**(Kl. 5/6 ca. 10 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion*  Der Schüler kann: - Schrift in unterschiedlichen Medien als Übermittler von Informationen und als Gestaltungselement erkennen und reflektieren- mit schriftgestalterischen Mitteln wie Größe, Form; Proportion, Farbe, Richtung erprobend, variierend, experimentell umgehen- ausgewählte Schriften verschiedener Zeiten und Kulturkreise hinsichtlich ihrer gestalterischen Mittel unterscheiden- Kriterien für das Ordnen von Buchstaben und Schrift finden- Buchstaben, Worte, kurze Texte gestalten- eigene und fremde Schriftgestaltung nach Lesbarkeit, Originalität, Wirkung vergleichen- Arbeitsergebnisse angemessen präsentieren- ausdauernd und ergebnisorientiert Schriftgestaltungsaufgaben bearbeiten- Arbeitsabläufe planen und durchführen und dabei selbstbestimmte Entscheidungen treffen- beim Reflektieren die eigene Wahrnehmungs-und Gestaltungsfähigkeit erweitern | Sammeln und betrachten von historischen und gegenwärtigen Schriften: z.B.Keilschriften,Hieroglyphen, Schrift im Mittelalter,Plakate, Werbung, ZeitschriftenExperimente mit Zeitungen, Werbeprospekten, VerpackungenSchreib-Experimente mit Feder und Tusche und anderen SchreibwerkzeugenGestaltung des eigenen Namens ( Schrift im Bild – Schrift als Bild)Gestaltung von Plakaten, Einladungen, Briefen | Schriftgestaltung im kenianischen UmfeldSchriftgestaltung für Schulveranstaltungen |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Visuelle Medien/ Visuelle Kommunikation**Comic**(Kl. 5/6 ca. 10 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion* Der Schüler kann: - das Besondere des Comics und den narrativen Gehalt erkennen-grundlegende inhaltliche und gestalterische Mittel des Comic unterscheiden: \**Seitenaufbau, \*Aufbau der Panels, \* Genre, \*Haupt-und Nebenfiguren, \*Zeichenstile, \*Bildsymbolik (Mimik/Gestik, Schrift, Zeichen, Symbole, Farbe)*- einen Protagonisten erfinden und darstellen- in einer Bildfolge einen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang in einem Handlungsverlauf gestalten- ein einfaches Layout für Comicseiten gestalten- Schrift mit Bildern in Beziehung setzen- individuelle originelle Protagonisten und Handlungen erfinden- inhaltsbezogene gestalterische Entscheidungen unter Einsatz von Bild und Text treffen- ausdauernd und ergebnisorientiert arbeiten sowie Arbeitsabläufe sowohl alleine als auch mit Partnern planen und durchführen | Sammeln und vergleichen von Comics hinsichtlich der GestaltungsmittelOrdnen von Einzelbildern zu einer BildseiteStereotypen analysieren und eigene Comicfigur erfinden*Projektvarianten:*\*Fabelhandlungen in einem Comic darstellen\*Eigene Geschichte als Comic umsetzen\*Bearbeiten von Fotos zu einer BildgeschichtePräsentation der Comics in einer Lesestunde | Kenianische ComicseitenSchulzeitung |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Arbeitsbereich | Kompetenzen | Konkrete Inhalte | Kenia-Bezug |
| Gestaltete Umwelt**Architektur**(Kl. 5/6 ca. 10 Stunden) | *Produktion/Rezeption/Reflexion* Der Schüler kann:  -gebaute Umwelt erleben in ihrer Beziehung von *Körper-Innenraum, Körper- Außenraum**- Raum-und Gebäudedimension* vergleichen- unterschiedliche Gebäudeformen unterscheiden hinsichtlich ihrer: *Mermale, Gestaltungselemente, historischen Zugehörigkeit, Funktion*- verschiedene *Baumaterialien* und *Bauweisen* beschreiben- einfache Konstruktionsprinzipien benennen, Unterscheiden- Vor-und Nachteile verschiedener Räume erarbeiten- Bauwerke nach sachrelevanten Kriterien beschreiben, vergleichen, klassifizieren- mit Materialien und Werkzeugen sachgerecht umgehen, Materialerfahrungen zielgerichtet anwenden hinsichtlich der Wirkung und Funktion- Ideen aufgabengerecht formulieren und gestalterisch ausführen- Skizzen und Fotos nach Kriterien sammeln und ordnen- Stabilität der Konstruktion und ästhetische Wirkung von Modellen einschätzen | Erleben und Reflektieren von Gebäuden der UmgebungKunstbetrachtung:-ägyptische, antike, mittelalterliche , moderne BauformenProjekt:Modellbau zu verschiedenen Themen (Burgen, Türme, Traumschulen etc.)Materialien:Styropor, Holzbausteine, Wellpappe,Karton, PappmachePräsentation der Ideen und Modelle | Village Market Nairobi |